Plenarprotokoll 10/2

Deutscher Bundestag

Stenographischer Bericht

2. Sitzung

Bonn, Dienstag, den 29. März 1983

Inhalt:



(A) (C)

2. Sitzung

Bonn, den 29. März 1983

Beginn: 18.00 Uhr

Präsident Dr. Barzel: Meine Damen und Herren, ich eröffne die 2. Sitzung der 10. Wahlperiode des Deutschen Bundestages.

Ich rufe Punkt 1 der Tagesordnung auf:

Wahl des Bundeskanzlers

Der Herr Bundespräsident hat mir hierzu mit Schreiben vom 29. März 1983 mitgeteilt:

> Gemäß Artikel 63 Absatz 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland schlage ich dem Deutschen Bundestag vor, Herrn Dr. Helmut Kohl zum Bundeskanzler zu wählen.

(B)

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP)

Nach unserer Geschäftsordnung wird der Bundeskanzler mit verdeckten Stimmkarten gewählt, das heißt, gemäß § 49 der Geschäftsordnung wird geheim gewählt.

Zur Wahl steht nach dem Grundgesetz nur der vom Herrn Bundespräsidenten vorgeschlagene Kandidat.

Der Vorgeschlagene ist gewählt, wenn er die Mehrheit der Mitglieder des Bundestages — das sind mindestens 250 Stimmen — auf sich vereinigt.

Für die Wahl des Bundeskanzlers gilt dasselbe Verfahren wie bei der Wahl des Bundestagspräsidenten. Ich darf trotz des langen Tages pflichtgemäß noch einmal auf die wichtigsten Formalien hinweisen:

Bei Aufruf Ihres Namens erhalten Sie von den Schriftführern hier vorne die allein gültige weiße Stimmkarte. Sie dürfen diese Stimmkarte nur in der Wahlzelle ankreuzen und müssen, ebenfalls noch in der Wahlzelle, die Stimmkarte in den Wahlumschlag legen. Gültig sind nur Stimmkarten mit einem Kreuz bei „Ja“ oder „Nein“. Wer sich der Stimme enthalten will, macht keine Eintragung auf der Stimmkarte. Ungültig sind Stimmen auf nichtamtlichen Stimmkarten sowie Stimmkarten, die mehr als ein Kreuz, andere Namen oder Zusätze enthalten.

Die Kennzeichnung Ihres Namens in der Namensliste gilt als Nachweis für die Beteiligung an der Wahl und ersetzt eine Eintragung in die Anwesenheitsliste.

Ich bitte die Schriftführer, die vorgesehenen Plätze einzunehmen. Die beiden Schriftführer neben mir werden im Anschluß die Namen der 520 Abgeordneten in alphabetischer Reihenfolge aufrufen.

Für die Stimmkarten der vollstimmberechtigten 498 Abgeordneten ist die gläserne Urne vorgesehen. Die 22 Berliner Abgeordneten bitte ich, ihre Stimmkarten in die besonders gekennzeichnete Wahlurne zu geben. Bevor Sie die Stimmkarte in die Wahlurne geben, bitte ich Sie, dem Schriftführer Ihren Namen zu nennen.

(D)

Ich darf die Schriftführer fragen, ob sie ihre Plätze eingenommen haben. — Dann eröffne ich die Wahl und bitte, mit dem Aufruf der Namen zu beginnen.

(Namensaufruf und Wahl)

Meine Damen und Herren, der Namensaufruf ist damit beendet.

Darf ich fragen: Haben alle Mitglieder des Hauses, auch die Schriftführer, ihre Stimme abgegeben? —

Ich frage noch einmal, ob alle Mitglieder Gelegenheit hatten, sich an der Wahl zu beteiligen. —

Ich schließe die Wahl und bitte die Schriftführer, mit der Auszählung zu beginnen.

Für die Dauer der Auszählung unterbreche ich die Sitzung für 15 Minuten. Wir fahren also um 19.05 Uhr fort.

(Unterbrechung von 18.51 Uhr bis 19. 36 Uhr)

Präsident Dr. Barzel: Die Sitzung ist wieder eröffnet.

Ich gebe das Ergebnis der Wahl zum Bundeskanzler bekannt. Nötig ist ein Quorum von 250 Stimmen. Von den stimmberechtigten Abgeordneten wurden insgesamt 486 Stimmen abgegeben. Von

Präsident Dr. Barzel

(A) diesen abgegebenen Stimmen waren 486 Stimmen gültig. Mit Ja haben 271 Abgeordnete gestimmt.

(Anhaltender lebhafter Beifall bei der CDU/CSU und der FDP — Die Abgeordneten der CDU/CSU erheben sich — Abg. Frau Verhülsdonk [CDU/CSU] überreicht Abg. Dr. Kohl [CDU/CSU] einen Blumenstrauß)

Mit Nein haben 214 Abgeordnete gestimmt. Ein Abgeordneter hat sich der Stimme enthalten. Keine Stimme war ungültig.

Die Berliner Abgeordneten — ich muß dazu gleich noch eine Bemerkung machen — haben wie folgt gestimmt: Abgegebene Stimmen 21; Mit Ja stimmten 11, mit Nein stimmten 10 Abgeordnete.

Die Bemerkung, die ich machen muß: Ich fühle mich verpflichtet, mitzuteilen, daß einer von den neuen Abgeordneten aus Berlin seine Stimme versehentlich in diese und nicht in jene Urne geworfen hat. Ich stelle aber fest, daß dies das Ergebnis und die politische Entscheidung des Hauses nicht beeinflußt, weil es für die Mehrheitsbildung nicht relevant ist.

Gemäß Art. 63 Abs. 2 des Grundgesetzes ist als Bundeskanzler gewählt, wer die Stimmen der Mehrheit der Mitglieder des Bundestages — das sind 250 Stimmen — auf sich vereinigt. Ich stelle fest, daß der Abgeordnete Dr. Helmut Kohl mit den erforderlichen Stimmen der Mehrheit der Mitglieder des Bundestages zum Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland gewählt worden ist.

(B) Ich frage Sie, Herr Abgeordneter Dr. Kohl: Nehmen Sie die Wahl an?

Dr. Kohl (CDU/CSU): Herr Präsident, ich nehme die Wahl an.

(Anhaltender Beifall bei der CDU/CSU und der FDP — Abg. Dr. Dregger [CDU/CSU], Abg. Dr. Vogel [SPD], Abg. Mischnick [FDP], Abg. Brandt [SPD], Abg. Dr. Waigel [CDU/CSU], Abg. Genscher [FDP] und Abg. Frau Beck-Oberdorf [GRÜNE] beglückwünschen Bundeskanzler Dr. Kohl — Abg. Frau Beck-Oberdorf [GRÜNE] überreicht dem Bundeskanzler einen Tannenzweig)

Präsident Dr. Barzel: Herr Bundeskanzler, ich spreche Ihnen die Glückwünsche des ganzen Deutschen Bundestages aus.

Ich werde das Ergebnis der Wahl unverzüglich dem Herrn Bundespräsidenten mitteilen.

Ich unterbreche die Sitzung bis 20 Uhr oder längstens bis 20.05 Uhr. Wir fahren dann in der Tagesordnung fort mit der Eidesleistung des Herrn Bundeskanzlers.

(C) Ich unterbreche die Sitzung.

(Unterbrechung von 19.40 bis 20.07 Uhr)

Präsident Dr. Barzel: Meine Damen und Herren! Die unterbrochene Sitzung ist wieder eröffnet.

Ich rufe Punkt 2 unserer Tagesordnung auf:

Eidesleistung des Bundeskanzlers

Zuvor unterrichte ich Sie davon, daß der Herr Bundespräsident mir soeben mit Schreiben vom heutigen Tage folgendes mitgeteilt hat:

> Ich habe heute Herrn Dr. Helmut Kohl gemäß Artikel 63 Absatz 2 des Grundgesetzes zum Bundeskanzler ernannt.

Nach Art. 64 Abs. 2 des Grundgesetzes leistet der Bundeskanzler bei der Amtsübernahme vor dem Bundestag den in Art. 56 des Grundgesetzes vorgesehenen Eid.

Herr Bundeskanzler, ich bitte Sie, zur Eidesleistung zu mir zu kommen.

(Die Abgeordneten erheben sich)

Herr Bundeskanzler, ich überreiche Ihnen das Grundgesetz und bitte Sie, den Eid zu sprechen.

Dr. Kohl, Bundeskanzler: Ich schwöre, daß ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.

(D)

Präsident Dr. Barzel: Herr Bundeskanzler, Sie haben den in der Verfassung vorgesehenen Eid geleistet. Ich spreche Ihnen die Wünsche des Deutschen Bundestages aus. Wir wünschen Ihnen Segen, Glück und Erfolg.

Dr. Kohl, Bundeskanzler: Vielen Dank, Herr Präsident.

(Beifall bei der CDU/CSU und der FDP sowie bei Abgeordneten der SPD)

Präsident Dr. Barzel: Meine Damen und Herren, damit ist die 2. Sitzung des Deutschen Bundestages beendet. Ich berufe die nächste Sitzung des Bundestages auf morgen, Mittwoch, den 30. März, 11 Uhr ein.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 20.10 Uhr)

Anlagen zum Stenographischen Bericht

Anlage 1

Liste der entschuldigten Abgeordneten

Abgeordnete(r)	entschuldigt bis einschließlich
Dr. Ahrens *	30. 3.
Frau Dr. Hickel	30. 3.
Frau Huber	30. 3.
Junghans	30. 3.
Frau Dr. Martiny-Glotz	30. 3.
Matthöfer	30. 3.
Rappe (Hildesheim)	30. 3.
Reuschenbach	30. 3.
Schmidt (Hamburg)	30. 3.
Schreiner	30. 3.
Dr. Soell	30. 3.

* für die Teilnahme an Sitzungen der Westeuropäischen Union

Anlage 2

Alphabetisches Namensverzeichnis der Mitglieder des Deutschen Bundestages, die an der Wahl des Bundeskanzlers teilgenommen haben

Dr. Abelein
Frau Dr. Adam-Schwaetzer
Dr. Althammer
Amling
Antretter
Dr. Apel
Austermann
Bachmeier
Bahr
Bamberg
Frau Dr. Bard
Dr. Barzel
Bastian
Baum
Bayha
Frau Beck-Oberdorf
Dr. Becker (Frankfurt)
Becker (Nienberge)
Beckmann
Berger
Bernrath
Berschkeit
Biehle
Bindig
Dr. Blank
Dr. Blens
Dr. Blüm
Frau Blunck
Böhm (Melsungen)
Dr. Bötsch
Bohl
Bohlsen
Borchert
Brandt
Braun
Bredehorn
Breuer
Broll
Brosi
Brück
Brunner
Buckpesch
Büchler (Hof)
Büchner (Speyer)
Bühler (Bruchsal)
Dr. von Bülow
Dr. Bugl
Burgmann
Buschfort
Carstens (Emstek)
Carstensen
Catenhusen
Clemens
Collet
Conrad (Riegelsberg)
Conradi
Cronenberg (Arnsberg)
Curdt
Dr. Czaja
Frau Dr. Czempiel
Frau Dr. Däubler-Gmelin
Dallmeyer
Dr. Daniels
Daubertshäuser
Daweke
Delorme
Deres
Dörflinger
Dr. Dollinger
Doss
Drabiniok
Dr. Dregger
Dreßler
Duve
Echternach
Dr. Ehmke (Bonn)
Dr. Ehmke (Ettlingen)
Ehrbar
Dr. Ehrenberg
Eigen
Eimer (Fürth)
Dr. Emmerlich
Dr. Enders
Engelhard
Engelsberger
Erhard (Bad Schwalbach)
Ertl
Esters
Ewen
Eylmann
Dr. Faltlhauser
Dr. Feldmann
Fellner
Fiebig
Frau Fischer
Fischer (Frankfurt)
Fischer (Hamburg)
Fischer (Homburg)
Fischer (Osthofen)
Francke (Hamburg)
Franke
Franke (Hannover)
Dr. Friedmann
Frau Fuchs (Köln)
Frau Fuchs (Verl)
Gallus
Gansel
Ganz (St. Wendel)
Gattermann
Frau Geiger
Dr. Geißler
Dr. von Geldern
Genscher
Dr. George
Gerlach (Obernau)
Gerstein
Gerster (Mainz)
Gerstl (Passau)
Gilges
Glombig
Glos
Dr. Glotz
Gobrecht
Dr. Göhner
Dr. Götz
Frau Gottwald
Grobecker
Grünbeck
Grüner
Grunenberg
Günther
Dr. Haack
Haar
Haase (Fürth)
Haase (Kassel)
Dr. Häfele
Haehser
Frau Dr. Hamm-Brücher
Handlos
Hanz (Dahlen)
Frau Dr. Hartenstein
Hartmann
Dr. Hauchler
Hauck
Dr. Hauff
Haungs
Hauser (Esslingen)
Hauser (Krefeld)
Dr. Haussmann
Hecker
Hedrich
Freiherr Heereman von Zuydtwyck
Heistermann
Frau Dr. Hellwig
Helmrich
Dr. Hennig
Herkenrath
Herterich
Heyenn
Hiller (Lübeck)
Hinrichs
Hinsken
Dr. Hirsch
Höffkes
Höpfinger
Dr. Hoffacker
Hoffie
Hoffmann (Saarbrücken)
Frau Hoffmann (Soltau)
Dr. Holtz
Horn
Dr. Hornhues
Hornung
Hoss
Frau Hürland
Dr. Hüsch
Huonker
Dr. Hupka
Graf Huyn
Ibrügger
Immer (Altenkirchen)
Jäger (Wangen)
Jagoda
Jahn (Marburg)
Dr. Jahn (Münster)
Dr. Jannsen
Jansen
Jaunich
Dr. Jenninger
Dr. Jens
Dr. Jobst
Jung (Düsseldorf)
Jung (Lörrach)
Jungmann
Dr.-Ing. Kansy
Frau Karwatzki
Kastning
Keller
Frau Kelly
Kiechle
Kiehm
Kirschner
Kisslinger
Klein (Dieburg)
Dr. Klein (Göttingen)
Klein (München)
Kleinert (Hannover)
Kleinert (Marburg)
Dr. Klejdzinski
Klose
Dr. Köhler (Duisburg)
Dr. Köhler (Wolfsburg)
Dr. Kohl
Kohn
Kolb
Kolbow
Kraus
Dr. Kreile
Kretkowski
Krey
Krizsan
Kroll-Schlüter
Frau Krone-Appuhn
Dr. Kronenberg
Dr. Kübler
Kühbacher
Kuhlwein
Dr. Kunz (Weiden)
Dr.-Ing. Laermann
Lahnstein
Lambinus
Dr. Graf Lambsdorff
Lamers
Dr. Lammert
Landré
Dr. Langner
Lattmann
Dr. Laufs
Lemmrich
Lennartz
Dr. Lenz (Bergstraße)
Lenzer
Leonhart
Liedtke
Dr. Linde

Link (Diepholz)
Link (Frankfurt)
Linsmeier
Lintner
Dr. Lippold
Löher
Lohmann (Lüdenscheid)
Lohmann (Witten)
Louven
Lowack
Lutz
Maaß
Frau Männle
Magin
Marschewski
Dr. Marx
Frau Matthäus-Maier
Meininghaus
Menzel
Dr. Mertens (Bottrop)
Dr. Mertes (Gerolstein)
Metz
Dr. Meyer zu Bentrup
Michels
Dr. Mikat
Dr. Miltner
Milz
Mischnick
Möllemann
Dr. Möller
Dr. Müller
Müller (Düsseldorf)
Müller (Remscheid)
Müller (Schweinfurt)
Müller (Wadern)
Müller (Wesseling)
Dr. Müller-Emmert
Müntefering
Nagel
Nehm
Nelle
Neuhausen
Frau Dr. Neumeister
Frau Nickels
Niegel
Dr. Nöbel
Frau Odendahl
Offergeld
Dr.-Ing. Oldenstädt
Dr. Olderog
Oostergetelo
Paintner
Paterna
Pauli
Dr. Penner
Pesch
Peter (Kassel)
Petersen
Pfeffermann
Pfeifer
Pfuhl
Dr. Pinger
Pohlmann
Dr. Pohlmeier
Polkehn
Porzner
Poß
Frau Potthast
Dr. Probst
Purps
Rapp (Göppingen)
Rawe
Reddemann
Reents
Frau Reetz
Regenspurger
Reimann
Frau Renger
Repnik
Reschke
Reuter
Dr. Riedl (München)
Dr. Riesenhuber
Rode (Wietzen)
Frau Rönsch
Rohde (Hannover)
Ronneburger
Dr. Rose
Rossmanith
Roth
Roth (Gießen)
Rühe
Ruf
Dr. Rumpf
Sander
Sauer (Salzgitter)
Sauer (Stuttgart)
Sauermilch
Sauter (Epfendorf)
Sauter (Ichenhausen)
Schäfer (Mainz)
Schäfer (Offenburg)
Dr. Schäuble
Schanz
Schartz (Trier)
Dr. Scheer
Schemken
Scheu
Schily
Schlaga
Schlatter
Schlottmann
Schluckebier
Schmidbauer
Dr. Schmidt (Gellersen)
Schmidt (München)
Frau Schmidt (Nürnberg)
Schmidt (Wattenscheid)
Schmitt (Wiesbaden)
Schmitz (Baesweiler)
Dr. Schmude
von Schmude
Dr. Schneider
Schneider (Idar-Oberstein)
Dr. Schöfberger
Frau Schoppe
Freiherr von Schorlemer
Schreiber
Dr. Schroeder (Freiburg)
Schröder (Lüneburg)
Schröer (Mülheim)
Schulhoff
Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd)
Schulte (Unna)
Schwarz
Dr. Schwarz-Schilling
Dr. Schwenk (Stade)
Schwenninger
Dr. Schwörer
Seehofer
Seesing
Frau Seiler-Albring
Seiters
Sielaff
Sieler
Frau Simonis
Frau Dr. Skarpelis-Sperk
Dr. Solms
Dr. Sperling
Dr. Freiherr Spies von Büllesheim
Spilker
Dr. Spöri
Spranger
Dr. Sprung
Stahl (Kempen)
Dr. Stark (Nürtingen)
Graf Stauffenberg
Dr. Stavenhagen
Dr. Steger
Steiner
Frau Steinhauer
Dr. Stercken
Stiegler
Stockleben
Dr. Stoltenberg
Stratmann
Strube
Dr. Struck
Stücklen
Stutzer
Susset
Frau Terborg
Tietjen
Tillmann
Frau Dr. Timm
Dr. Todenhöfer
Toetemeyer
Frau Traupe
Uldall
Dr. Unland
Urbaniak
Vahlberg
Verheugen (Kulmbach)
Verheyen (Bielefeld)
Frau Verhülsdonk
Vogel (Ennepetal)
Vogelsang
Vogt (Düren)
Vogt (Kaiserslautern)
Voigt (Frankfurt)
Voigt (Sonthofen)
Frau Dr. Vollmer
Vosen
Dr. Voss
Dr. Waffenschmidt
Dr. Waigel
Graf von Waldburg-Zeil
Waltemathe
Walther
Dr. Warnke
Dr. Warrikoff
Dr. von Wartenberg
Weinhofer
Weirich
Weiskirch (Olpe)
Weiß
Weisskirchen (Wiesloch)
Dr. Weng
Werner
Dr. Wernitz
Westphal
Frau Dr. Wex
Frau Weyel
Wieczorek (Duisburg)
Wiefel
von der Wiesche
Frau Will-Feld
Frau Dr. Wilms
Wilz
Wimmer (Neuötting)
Wimmer (Neuss)
Windelen
Wischnewski
Frau Dr. Wisniewski
Wissmann
Dr. de With
Dr. Wittmann
Dr. Wörner
Wolfgramm (Göttingen)
Wolfram (Recklinghausen)
Würtz
Würzbach
Dr. Wulff
Wurbs
Zander
Zeitler
Zierer
Dr. Zimmermann
Zink
Frau Zutt

Berliner Abgeordnete

Frau Berger (Berlin)
Boroffka
Buschbom
Dr. Diederich (Berlin)
Dolata
Egert
Dr. Hackel
Heimann
Hoppe
Kalisch
Kittelmann
Löffler
Lorenz
Frau Luuk
Dr. Mitscherling
Schneider (Berlin)
Schulze (Berlin)
Stobbe
Straßmeir
Dr. Vogel
Wartenberg (Berlin)

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0720-7980